

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tägliche meteorologische Beobachtungen im Januar.

Table with columns for Barometer, Thermometer (neben, frey in dem Schatten, frey in der Sonne), Sausur. Hygrometer, and Manometer. Rows include daily observations from Jan 1 to 31 and a summary row 'Mittel aus allen obigen Beobachtungen.'

hochrothem Lichte erschien, worauf theils weisse, theils dunkle Streifen empor ragten, nach 9 Uhr aber alles verschwand, da der Himmel bewölkt wurde. In Stuttgart erhob sich gegen halb 6 Uhr ein weislichlicher Kreisbogen von NO bis NW bis zu einer Höhe von 30 bis 35 Grad hoch, und auf demselben gegen 6 Uhr rosenfarbene Flecken, von welchen sich bald darauf senkrecht röhliche Strahlen gegen den Horizont hin in das lichte Kreis-Segment hinein verlängerten, und abwechselten bis nach 7 Uhr. Um halb 8 Uhr erneuerten sich wieder diese Erscheinungen mit zunehmenden Glanze, stärkern Farbenwechsel gleich des rothglühenden Eisens bis gegen 9 Uhr wo die Erscheinung den größten Pracht erreicht hatte, die zusammenfließenden rosenfarbene Streifen während etlichen Sekunden einen Kreisbogen gebildet hatten bis zur Höhe von 45 bis 50 Grad über den nördlichen Horizont. Gegen halb 10 Uhr war alles verschwunden, zeigte sich aber wieder um halb 11 Uhr auf kurze Zeit, und nach Mitternacht blieb nur das anfängliche Kreis-Segment über, welches die ganze Nacht mit abnehmender Höhe und Lichtstärke anhielt. In Brandenburg, Magdeburg und Breslau dauerte dieses Nordlicht von Abends 6 Uhr bis gegen Mitternacht. In Beureuth zeigte sich dieses Nordlicht zwischen 6 und 7 Uhr als ein starkes hochrothes Licht, aus dem helle Lichtsäulen gegen das Zenith empor stiegen. Oberhalb Montmatres nördlich von Paris sahe man dieses Nordlicht nach halb 7 Uhr bis gegen 9 Uhr. Zu Cronfond in England und mehreren Orten sahe man dasselbe von 6 Uhr bis nach 9 Uhr mit abwechselnden großen röhlichten, und hellen Lichtsäulen auf bisherige ähnliche Weise. Mit ähnlichen Erscheinungen zeigte sich dieses Nordlicht auch in Kurland,

Tägliche meteorologische Beobachtungen im Januar.

Table with columns for Atmo-meter, Hyeto-meter, W i n d e (Früh, Mittag, Nachts), W i t t e r u n g (Früh, Mittag, Nachts), and Erscheinungen der Sonne, der Planeten und des Mondes. Includes daily observations and a summary row 'Summa'.

Astronomische Beobachtungen
Sonnenflecken und Sonnenfackeln.
In diesem ganzen Monat sahe man keine Sonnenflecken und keine Sonnenfackeln wegen größtentheils trüben Tagen, und auch keine bei den wenigen schönen Tagen.
NACHRICHTEN. Den 2. Januar Nachmittag um 3 Uhr wurden in der Gemeinde von Lagonegro durch ein heftiges Erdbeben beynahe alle Häuser beschädigt. Zehn Gebäude lagen gänzlich im Schutt. Die an das Kapuzinerkloster stossende Kirche, und gegen einer Meile weit von der Gemeinde entfernt ist, wurde gänzlich zerstört, auch wurde eine Fran unter den Ruinen ihrer Wohnung begraben. Den 7. wüthete an Afrikas Küste ein all dort noch nie erlebter Sturm, wovon die Stadt Algier Zeuge war. Bald nach Anbruch des Tages veränderte sich das anfangs günstige Wetter, der Wind drehte sich plötzlich nach Norden, und der Himmel wurde mit Wolken bedeckt, welche Hagel mit Regen herabströmen ließen, besonders zu Nachts, wo der Sturm am heftigsten tobte, und so zwei ganze Tage und Nächte anhielt. Viele Schiffe wurden theils sehr beschädigt, theils umgeschlagen. Auch selbst im Hafen scheiterten drei Kauffarteschiffe, und beynahe allen vor Anker liegenden Schiffen drohte das nämliche Unglück.
Die Beobachtungen bei dem am 8. Januar entdeckten Kometen folgen im Monat Februar.